

DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT
COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[2017/200748]

8. DEZEMBER 2016 — Erlass der Regierung zur Abänderung des Erlasses der Regierung vom 22. Mai 2014 zur Ausführung des Dekrets vom 18. November 2013 zur Förderung von Kultur in der Deutschsprachigen Gemeinschaft

DIE REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT,

Aufgrund des Sondergesetzes vom 8. August 1980 zur Reform der Institutionen, Artikel 20;

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, Artikel 7;

Aufgrund des Dekrets vom 18. November 2013 zur Förderung von Kultur in der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Artikel 10 § 3 Absatz 4, 14 Absatz 1 Nummer 5, 14 Absatz 2, 16 § 1 Absatz 2, 16 § 2, 18 § 1 Absatz 2, 18 § 2-5, 34 Absatz 5, 38 Absatz 3, 42 Absatz 3, 50 § 1 Absatz 2, 52 § 1, 56 § 1 Absatz 2, 58 § 1, 62 § 1 Absatz 2, 64 § 1, 89.4 Absatz 3, eingefügt durch das Dekret vom 22. Februar 2016, und 89.6, eingefügt durch das Dekret vom 22. Februar 2016;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 22. Mai 2014 zur Ausführung des Dekrets vom 18. November 2013 zur Förderung von Kultur in der Deutschsprachigen Gemeinschaft;

Aufgrund des Gutachtens des Finanzinspektors vom 9. September 2016

Aufgrund des Einverständnisses des Ministerpräsidenten, zuständig für den Haushalt, vom 23. September 2016;

Aufgrund des Gutachtens 60.290/3 des Staatsrates, das am 22. November 2016 in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nummer 2 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973 abgegeben wurde;

Auf Vorschlag des für Kultur zuständigen Ministers;

Nach Beratung,

Beschließt:

Artikel 1 - In Artikel 4 § 3 Absatz 1 Nummer 2 des Erlasses der Regierung vom 22. Mai 2014 zur Ausführung des Dekrets vom 18. November 2013 zur Förderung von Kultur in der Deutschsprachigen Gemeinschaft wird die Wortfolge "gesetzlich zusammenlebt, in eheähnlichem Verhältnis steht" durch die Wortfolge "gesetzlich oder faktisch zusammenlebt" ersetzt.

Art. 2 - Artikel 7 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. in Paragraph 1 Absatz 2 wird folgende Nummer 6 eingefügt:

"6. für Kulturveranstalter und Kulturproduzenten Aktivitäten, die von oder im Auftrag der Regierung ausgerichtet werden und für die diese die Kosten trägt."

2. in Paragraph 3 wird folgender Absatz 2 eingefügt:

"In Abweichung zu Absatz 1 Nummern 2 und 3 entsprechen Ausstellungen höchstens einer kulturellen Aktivität."

3. Paragraph 4 Absatz 1 Nummer 2 wird wie folgt ersetzt:

"2. führt der Kulturproduzent am selben Kalendertag zwei oder mehrere kulturelle Aktivitäten auf, die über verschiedene kulturelle Inhalte verfügen und an unterschiedlichen Veranstaltungsorten stattfinden, werden pro Veranstaltungsort höchstens zwei kulturelle Aktivitäten und pro Kalendertag höchstens sechs kulturelle Aktivitäten gezählt."

4. Paragraph 4 Absatz 2 Nummer 2 wird wie folgt ersetzt:

"2. führt der Kulturproduzent am selben Kalendertag zwei oder mehrere kulturelle Aktivitäten auf, die über verschiedene kulturelle Inhalte verfügen und an unterschiedlichen Veranstaltungsorten stattfinden, werden pro Veranstaltungsort höchstens zwei kulturelle Aktivitäten und pro Kalendertag höchstens sechs kulturelle Aktivitäten gezählt."

5. Paragraph 4 Absatz 3 Nummer 2 wird wie folgt ersetzt:

"2. führt der Kulturproduzent am selben Kalendertag zwei oder mehrere kulturelle Aktivitäten auf, die über verschiedene kulturelle Inhalte verfügen und an unterschiedlichen Veranstaltungsorten stattfinden, werden pro Veranstaltungsort höchstens zwei kulturelle Aktivitäten und pro Kalendertag höchstens sechs kulturelle Aktivitäten gezählt."

6. in Paragraph 5 Absatz 1 wird der zweite Satz aufgehoben;

7. folgender Paragraph 6 wird eingefügt:

"§ 6 - Die Anzahl Zuschauer und die Kalendertage für die Erfüllung der in den Artikeln 14 Nummer 5, 16 § 2 sowie 18 § 2-5 des Dekrets genannten quantitativen Kriterien werden anteilig gemäß Absatz 2 und 4 berücksichtigt, wenn die entsprechende kulturelle Aktivität gefördert wird:

1. aus einem anderen Zuständigkeitsbereich der Deutschsprachigen Gemeinschaft oder gemäß eines anderen Abschnitts des Dekrets;

2. von der Europäischen Union.

Für die kulturellen Aktivitäten, die gemäß Absatz 1 Nummer 1 gefördert wurden, entspricht die anteilige Berücksichtigung einer vorab erfolgten Kooperationsabsprache zwischen einem professionellen Kulturträger und einer Rechtsperson, die für diese kulturelle Aktivität aus einem anderen Zuständigkeitsbereich der Deutschsprachigen Gemeinschaft oder gemäß eines anderen Abschnitts des Dekrets gefördert wird. Diese Kooperationsabsprache verteilt die verschiedenen in § 1 Absatz 1 Nummern 2 bis 4 genannten Aufgaben auf die beteiligten Kulturträger. Eine anteilige Berücksichtigung kann erst erfolgen, wenn der Kulturträger mindestens 30 % der für die Durchführung der kulturellen Aktivität erforderlichen finanziellen Mittel aufbringt. Für Kulturveranstalter ist die Zurverfügungstellung von Infrastrukturen für die anteilige Berücksichtigung nicht annehmbar. Die Kooperationsabsprache wird dem Übersichtsformular für kulturelle Aktivitäten beigelegt.

Für die kulturellen Aktivitäten, die gemäß Absatz 1 Nummer 2 gefördert wurden, werden die Anzahl Zuschauer und die Kalendertage für die Erfüllung der in den Artikeln 14 Nummer 5, 16 § 2 sowie 18 § 2-5 des Dekrets genannten quantitativen Kriterien anteilig um den prozentualen Fördersatz der Europäischen Union an diesen Aktivitäten gemindert."

Art. 3 - In Artikel 8 desselben Erlasses wird folgender Paragraph 4 eingefügt:

„ § 4 - Die professionellen Kulturträger bewahren die unter § 2 und 3 genannten Belege sowohl im Original als auch in elektronischer Form auf. Die elektronische Sicherung erfolgt auf zwei unterschiedlichen Datenträgern, die an zwei unterschiedlichen Orten aufbewahrt werden.“

Art. 4 - Artikel 9 § 1 Absatz 1 Nummer 3, Absatz 3 und § 2 Absatz 3 desselben Erlasses werden aufgehoben.

Art. 5 - In Artikel 11 Absatz 1 Nummer 2 desselben Erlasses wird die Wortfolge „gesetzlich zusammenlebt, in eheähnlichem Verhältnis steht“ durch die Wortfolge „gesetzlich oder faktisch zusammenlebt“ ersetzt.

Art. 6 - In Artikel 12 § 3 Absatz 1 Nummer 2 desselben Erlasses wird die Wortfolge „gesetzlich zusammenlebt, in eheähnlichem Verhältnis steht“ durch die Wortfolge „gesetzlich oder faktisch zusammenlebt“ ersetzt.

Art. 7 - In Artikel 13 § 3 Absatz 1 Nummer 2 desselben Erlasses wird die Wortfolge „gesetzlich zusammenlebt, in eheähnlichem Verhältnis steht“ durch die Wortfolge „gesetzlich oder faktisch zusammenlebt“ ersetzt.

Art. 8 - In Artikel 15 § 3 Absatz 1 Nummer 2 desselben Erlasses wird die Wortfolge „gesetzlich zusammenlebt, in eheähnlichem Verhältnis steht“ durch die Wortfolge „gesetzlich oder faktisch zusammenlebt“ ersetzt.

Art. 9 - In Artikel 17 § 3 Absatz 1 desselben Erlasses wird nach der Wortfolge „zugänglich sind“ folgender Satzteil eingefügt:

„, wobei die Amateurkunstvereinigung für die Auszahlung der in Paragraph 1 Absatz 1 erwähnten Pauschale nur höchstens einmal jährlich selbst als Veranstalter tätig werden kann.“

Art. 10 - In Artikel 20 § 3 Absatz 1 Nummer 2 desselben Erlasses wird die Wortfolge „gesetzlich zusammenlebt, in eheähnlichem Verhältnis steht“ durch die Wortfolge „gesetzlich oder faktisch zusammenlebt“ ersetzt.

Art. 11 - In Artikel 21 § 3 Absatz 1 desselben Erlasses wird nach der Wortfolge „zugänglich sind“ folgender Satzteil eingefügt:

„, wobei die Amateurkunstvereinigung für die Auszahlung der in Paragraph 1 Absatz 1 erwähnten Pauschale nur höchstens einmal jährlich selbst als Veranstalter tätig werden kann.“

Art. 12 - In Artikel 23 § 3 Absatz 1 Nummer 2 desselben Erlasses wird die Wortfolge „gesetzlich zusammenlebt, in eheähnlichem Verhältnis steht“ durch die Wortfolge „gesetzlich oder faktisch zusammenlebt“ ersetzt.

Art. 13 - In Artikel 24 § 3 desselben Erlasses wird nach der Wortfolge „zugänglich sind“ folgender Satzteil eingefügt:

„, wobei die Amateurkunstvereinigung für die Auszahlung der in Paragraph 1 Absatz 1 erwähnten Pauschale nur höchstens einmal jährlich selbst als Veranstalter tätig werden kann.“

Art. 14 - In denselben Erlass wird folgendes Kapitel 5.1, das den Artikel 27.1 umfasst, eingefügt:

Art. 27.1 - Kunstkommission

§ 1 - Die in Artikel 89.1 des Dekrets genannte Kunstkommission kann entweder in nicht öffentlicher Sitzung oder im Umlaufverfahren beraten und beschließen. Die Kommission tagt zwei Mal pro Jahr sowie bei Bedarf auf Anfrage des für Kultur zuständigen Ministers.

§ 2 - Können nicht als Mitglied in die Kommission bestellt werden:

1. die Personalmitglieder der Regierungsdienststellen und des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
2. Mitglieder des Europäischen Parlaments, des föderalen Parlaments, eines Gemeinschafts- oder Regionalparlaments, einer Regierung, eines Provinzial- oder Gemeinderates oder des Provinzkollegiums;
3. ein Provinzgouverneur;
4. Personalmitglieder oder Mitglieder des Verwaltungsrats eines gemäß Kapitel 2 des Dekrets vom 7. Mai 2007 über die Förderung der Museen sowie der Veröffentlichungen im Bereich des Kulturerbes anerkannten Museums der Deutschsprachigen Gemeinschaft oder eines gemäß Kapitel 2 Kulturförderdekrets vom 18. November 2013 geförderten professionellen Kulturträgers.

Ein Mitglied der Kunstkommission, das beruflich oder privat im Zusammenhang mit einem zu begutachtenden Kunstwerk einen unmittelbaren Vor- oder Nachteil erlangen kann, darf in dieser Angelegenheit weder beratend noch entscheidend mitwirken. Das Mitglied verlässt während dieser Zeit die Sitzung beziehungsweise äußert sich nicht im Umlaufverfahren. Eventuelle Interessenskonflikte sind von dem Mitglied bis spätestens zu Beginn der Sitzung oder des Umlaufverfahrens dem Fachbereich mitzuteilen.

§ 3 - Die Mitglieder erhalten für eine Sitzung der Kommission ein Honorar in Höhe von 175 EUR sowie Fahrt- und Aufenthaltsentschädigungen. Die Aufenthaltsentschädigung entspricht den real im Zusammenhang mit der Sitzung entstandenen Unkosten. Die Fahrtentschädigung für die Anfahrt mit dem privaten Personenkraftwagen wird gemäß den auf das Personal des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft anwendbaren Bestimmungen für Fahrtentschädigungen berechnet.“

Art. 15 - Artikel 2 tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2016 in Kraft.

Art. 16 - Der für Kultur zuständige Minister ist mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 8. Dezember 2016

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,
Der Ministerpräsident
O. PAASCH
Die Vize-Ministerpräsidentin,
Ministerin für Kultur, Beschäftigung und Tourismus
I. WEYKMANS

TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

[2017/200748]

8 DECEMBRE 2016. — Arrêté du Gouvernement modifiant l'arrêté du Gouvernement du 22 mai 2014 portant exécution du décret du 18 novembre 2013 visant à soutenir la culture en Communauté germanophone

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu la loi spéciale du 8 août 1980 de réformes institutionnelles, l'article 20;

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, l'article 7;

Vu le décret du 18 novembre 2013 visant à soutenir la culture en Communauté germanophone, les articles 10, § 3, alinéa 4, 14, alinéa 1^{er}, 5^o, 14, alinéa 2, 16, § 1^{er}, alinéa 2, 16, § 2, 18, § 1^{er}, alinéa 2, 18, § 2 à 5, 34, alinéa 5, 38, alinéa 3, 42, alinéa 3, 50, § 1^{er}, alinéa 2, 52, § 1^{er}, 56, § 1^{er}, alinéa 2, 58, § 1^{er}, 62, § 1^{er}, alinéa 2, 64, § 1^{er}, 89.4, alinéa 3, inséré par le décret du 22 février 2016, et 89.6, inséré par le décret du 22 février 2016;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 22 mai 2014 portant exécution du décret du 18 novembre 2013 visant à soutenir la culture en Communauté germanophone;

Vu l'avis de l'Inspecteur des Finances, donné le 9 septembre 2016;

Vu l'accord du Ministre-Président, compétent en matière de Budget, donné le 23 septembre 2016;

Vu l'avis du Conseil d'État n° 60.290/3, donné le 22 novembre 2016, en application de l'article 84, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 2^o, des lois sur le Conseil d'État, coordonnées le 12 janvier 1973;

Sur la proposition du Ministre compétent en matière de Culture;

Après délibération,

Arrête :

Article 1^{er} - (Concerne le texte allemand).

Art. 2 - À l'article 7 de l'arrêté du Gouvernement du 22 mai 2014 portant exécution du décret du 18 novembre 2013 visant à soutenir la culture en Communauté germanophone, les modifications suivantes sont apportées :

1^o le § 1^{er}, alinéa 2, est complété par un 6^o rédigé comme suit :

« 6^o en ce qui concerne les organisateurs d'événements culturels et les producteurs culturels, les activités organisées par ou pour le compte du Gouvernement et dont ce dernier supporte le coût. »;

2^o le § 3 est complété par un alinéa 2 rédigé comme suit :

« Par dérogation à l'alinéa 1^{er}, 2^o et 3^o, les expositions correspondent au plus à une activité culturelle. »;

3^o le § 4, alinéa 1, 2^o, est remplacé par ce qui suit :

« 2^o si le producteur culturel mène le même jour calendrier deux ou plusieurs activités culturelles ayant des contenus culturels différents et se déroulant dans des lieux différents, sont prises en considération au plus deux activités culturelles par lieu et au plus six activités culturelles par jour calendrier. »;

4^o le § 4, alinéa 2, 2^o, est remplacé par ce qui suit :

« 2^o si le producteur culturel mène le même jour calendrier deux ou plusieurs activités culturelles ayant des contenus culturels différents et se déroulant dans des lieux différents, sont prises en considération au plus deux activités culturelles par lieu et au plus six activités culturelles par jour calendrier. »;

5^o le § 4, alinéa 3, 2^o, est remplacé par ce qui suit :

« 2^o si le producteur culturel mène le même jour calendrier deux ou plusieurs activités culturelles ayant des contenus culturels différents et se déroulant dans des lieux différents, sont prises en considération au plus deux activités culturelles par lieu et au plus six activités culturelles par jour calendrier. »;

6^o au § 5, alinéa 1^{er}, la deuxième phrase est abrogée;

7^o l'article est complété par un § 6 rédigé comme suit :

« § 6 - Le nombre de spectateurs et les jours calendrier pour répondre aux critères qualitatifs mentionnés aux articles 14, 5^o, 16, § 2 et 18, § 2 à 5, du décret sont pris en considération au prorata, conformément aux alinéas 2 et 4, lorsque ladite activité culturelle est soutenue :

1^o par un autre ressort de la Communauté germanophone ou conformément à une autre section du décret;

2^o par l'Union européenne.

Pour les activités culturelles qui ont été soutenues conformément à l'alinéa 1^{er}, 1^o, la prise en compte proportionnelle correspond à un accord de coopération préalablement passé entre un opérateur culturel professionnel et une personne morale qui, pour cette activité culturelle, est soutenue par un autre ressort de la Communauté germanophone ou conformément à une autre section du décret. Cet accord réparti entre les opérateurs culturels participant les différentes tâches mentionnées au § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 2^o à 4^o. Une prise en considération au prorata ne peut intervenir que lorsque l'opérateur culturel apporte au moins 30 % des moyens financiers nécessaires à la mise en œuvre l'activité culturelle. Pour les organisateurs d'événements culturels, la mise à disposition d'infrastructure n'est pas admissible pour la prise en compte au prorata. L'accord de coopération sera joint au formulaire reprenant les activités culturelles.

En ce qui concerne les activités culturelles qui ont été soutenues conformément à l'alinéa 1^{er}, 2^o, le nombre de spectateurs et les jours calendrier pour répondre aux critères qualitatifs mentionnés aux articles 14, 5^o, 16, § 2 et 18, § 2 à 5, du décret sont réduits du pourcentage de soutien apporté par l'Union européenne auxdites activités. »

Art. 3 - L'article 8 du même arrêté est complété par un § 4 rédigé comme suit :

« § 4 - Les opérateurs culturels professionnels conservent les justificatifs mentionnés aux § 2 et 3 tant sous forme originale que sous forme électronique. La sécurisation électronique s'opère sur deux supports différents conservés en deux lieux différents. »

Art. 4 - À l'article 9 du même arrêté, le § 1^{er}, alinéas 1^{er}, 3^o, et 3, ainsi que le § 2, alinéa 3, sont abrogés.

Art. 5 - (Concerne le texte allemand).

Art. 6 - (Concerne le texte allemand.)

Art. 7 - (Concerne le texte allemand.)

Art. 8 - (Concerne le texte allemand.)

Art. 9 - L'article 17, § 3, alinéa 1^{er}, du même arrêté est complété par ce qui suit :

« , l'association d'art amateur pouvant être active au plus une fois l'an au titre d'organisateur pour calculer les forfaits mentionnés au § 1^{er}, alinéa 1^{er}. »

Art. 10 - (Concerne le texte allemand.)

Art. 11 - L'article 21, § 3, alinéa 1^{er}, du même arrêté est complété par ce qui suit :

« , l'association d'art amateur pouvant être active au plus une fois l'an au titre d'organisateur pour calculer les forfaits mentionnés au § 1^{er}, alinéa 1^{er}. »

Art. 12 - (Concerne le texte allemand.)

Art. 13 - L'article 24, § 3, du même arrêté est complété par ce qui suit :

« , l'association d'art amateur pouvant être active au plus une fois l'an au titre d'organisateur pour calculer les forfaits mentionnés au § 1^{er}, alinéa 1^{er}. »

Art. 14 - Dans le même arrêté, il est inséré un chapitre 5.1, comportant l'article 27.1, rédigé comme suit :

Art. 27.1 - Commission « Art »

§ 1^{er} - La Commission culturelle mentionnée à l'article 89.1 du décret peut délibérer et statuer soit en séance à huis clos, soit en procédure écrite. La commission se réunit deux fois par an ainsi que, si nécessaire, à la demande du Ministre compétent en matière de Culture.

§ 2 - Ne peuvent pas être désignés membres de la commission :

- 1° les membres du personnel des services du Gouvernement et du Ministère de la Communauté germanophone;
- 2° les membres du Parlement européen, du parlement fédéral, d'un parlement communautaire ou régional, d'un gouvernement, d'un conseil provincial ou communal ou du collège provincial;
- 3° un gouverneur de province;
- 4° les membres du personnel ou du conseil d'administration d'un musée de la Communauté germanophone reconnu conformément au chapitre 2 du décret du 7 mai 2007 relatif à la promotion des musées et des publications dans le domaine du patrimoine culturel ou d'un opérateur culturel professionnel soutenu conformément au chapitre 2 du décret de soutien culturel du 18 novembre 2013.

Un membre de la Commission « Art » qui, dans le contexte d'une œuvre à examiner, peut être directement avantagé ou désavantagé au niveau professionnel ou privé ne peut prendre part ni aux délibérations ni aux décisions y relatives. Le membre quittera la réunion durant ce temps ou ne s'exprimera pas lors de la procédure écrite. Le membre communique d'éventuels conflits d'intérêt au département, et ce, au plus tard en début de réunion ou de procédure écrite.

§ 3 - Les membres reçoivent, par séance de la commission, des honoraires s'élevant à 175 euros ainsi que des indemnités de déplacement et de séjour. L'indemnité de séjour correspond aux coûts réels engendrés par la réunion. L'indemnité de déplacement accordée pour les trajets en voiture personnelle est calculée conformément aux dispositions applicables au personnel du Ministère de la Communauté germanophone en matière d'indemnités de déplacement. »

Art. 15 - L'article 2 produit ses effets le 1^{er} janvier 2016.

Art. 16 - Le Ministre compétent en matière de Culture est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 8 décembre 2016.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Le Ministre-Président

O. PAASCH

La Vice-Ministre-Présidente,

Ministre de la Culture, de l'Emploi et du Tourisme

I. WEYKMANS

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

[2017/200748]

8 DECEMBER 2016. — Besluit van de Regering tot wijziging van het besluit van de Regering van 22 mei 2014 tot uitvoering van het decreet van 18 november 2013 betreffende de ondersteuning van cultuur in de Duitstalige Gemeenschap

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op de bijzondere wet van 8 augustus 1980 tot hervorming der instellingen, artikel 20;

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, artikel 7;

Gelet op het decreet van 18 november 2013 betreffende de ondersteuning van cultuur in de Duitstalige Gemeenschap, artikel 10, § 3, vierde lid, artikel 14, eerste lid, 5°, artikel 14, tweede lid, artikel 16, § 1, tweede lid, artikel 16, § 2, artikel 18, § 1, tweede lid, artikel 18, § 2 tot 5, artikel 34, vijfde lid, artikel 38, derde lid, artikel 42, derde lid, artikel 50, § 1, tweede lid, artikel 52, § 1, artikel 56, § 1, tweede lid, artikel 58, § 1, artikel 62, § 1, tweede lid, artikel 64, § 1, artikel 89.4, derde lid, ingevoegd bij het decreet van 22 februari 2016, en artikel 89.6, ingevoegd bij het decreet van 22 februari 2016;

Gelet op het besluit van de Regering van 22 mei 2014 tot uitvoering van het decreet van 18 november 2013 betreffende de ondersteuning van cultuur in de Duitstalige Gemeenschap;

Gelet op het advies van de Inspectie van Financiën, gegeven op 9 september 2016;

Gelet op de akkoordbevinding van de Minister-President, bevoegd voor Begroting, d.d. 23 september 2016;

Gelet op advies 60.290/3 van de Raad van State, gegeven op 22 november 2016, met toepassing van artikel 84, § 1, eerste lid, 2°, van de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973;

Op de voordracht van de Minister van Cultuur;

Na beraadslaging,

Besluit :

Artikel 1 - (Geldt alleen voor de Duitse tekst).

Art. 2 - In artikel 7 van het besluit van de Regering van 22 mei 2014 tot uitvoering van het decreet van 18 november 2013 betreffende de ondersteuning van cultuur in de Duitstalige Gemeenschap worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1° paragraaf 1, tweede lid, wordt aangevuld met een bepaling onder 6°, luidende :

"6° voor cultuurorganisatoren en cultuurproducenten: activiteiten die door of in opdracht van de Regering worden georganiseerd en waarvan de kosten door de Regering worden gedragen."

2° paragraaf 3 wordt aangevuld met een tweede lid, luidende :

"In afwijking van het eerste lid, 2° en 3°, worden tentoonstellingen hoogstens als één culturele activiteit beschouwd."

3° paragraaf 4, eerste lid, 2°, wordt vervangen als volgt :

"2° indien de cultuurproducent op één dag twee of meer culturele activiteiten met een verschillende culturele inhoud organiseert op verschillende plaatsen, tellen deze per plaats hoogstens als twee culturele activiteiten en per dag hoogstens als zes culturele activiteiten."

4° paragraaf 4, tweede lid, 2°, wordt vervangen als volgt :

"2° indien de cultuurproducent op één dag twee of meer culturele activiteiten met een verschillende culturele inhoud organiseert op verschillende plaatsen, tellen deze per plaats hoogstens als twee culturele activiteiten en per dag hoogstens als zes culturele activiteiten."

5° paragraaf 4, derde lid, 2°, wordt vervangen als volgt :

"2° indien de cultuurproducent op één dag twee of meer culturele activiteiten met een verschillende culturele inhoud organiseert op verschillende plaatsen, tellen deze per plaats hoogstens als twee culturele activiteiten en per dag hoogstens als zes culturele activiteiten."

6° in paragraaf 5, eerste lid, wordt de tweede zin opgeheven;

7° het artikel wordt aangevuld met een paragraaf 6, luidende :

"§ 6 - Om te bepalen of wordt voldaan aan de kwantitatieve criteria vermeld in artikel 14, 5°, artikel 16, § 2, en artikel 18, § 2 tot 5, van het decreet, worden het aantal toeschouwers en het aantal dagen evenredig, overeenkomstig het tweede en het vierde lid, in aanmerking genomen wanneer die culturele activiteit ondersteund wordt :

1° via een ander bevoegdheidssterrein van de Duitstalige Gemeenschap of overeenkomstig een andere afdeling van het decreet;

2° door de Europese Unie.

Voor de culturele activiteiten die overeenkomstig het eerste lid, 1°, ondersteund werden, stemt de evenredige verdeling overeen met de voorafgaande afspraak om samen te werken tussen een professionele cultuuraanbieder en een rechtspersoon die voor die culturele activiteit via een ander bevoegdheidssterrein van de Duitstalige Gemeenschap of overeenkomstig een andere afdeling van het decreet ondersteund wordt. In deze afspraak worden de verschillende in § 1, eerste lid, 2° tot 4°, vermelde taken over de betrokken cultuuraanbieders verdeeld. Een evenredige verdeling is pas mogelijk indien de cultuuraanbieder minstens 30 % van de financiële middelen die voor de organisatie van de culturele activiteiten noodzakelijk zijn, bijeenbrengt. Voor cultuurorganisatoren komt het ter beschikking stellen van infrastructuur niet in aanmerking voor de evenredige verdeling. De afspraak over de samenwerking wordt bij het overzichtsfundulier voor culturele activiteiten gevoegd.

Voor de culturele activiteiten die overeenkomstig het eerste lid, 2°, ondersteund werden, worden het aantal toeschouwers en het aantal dagen evenredig verminderd met de procentuele subsidiëring van die activiteiten door de Europese Unie om te bepalen of wordt voldaan aan de kwantitatieve criteria vermeld in artikel 14, 5°, artikel 16, § 2, en artikel 18, § 2 tot 5, van het decreet."

Art. 3 - Artikel 8 van hetzelfde besluit wordt aangevuld met een paragraaf 4, luidende :

"§ 4 - Van de bewijsstukken vermeld in de § 2 en 3 bewaren de professionele cultuuraanbieders het origineel exemplaar en een exemplaar in elektronische vorm. De elektronische beveiliging geschiedt via twee verschillende informatiedragers die op twee verschillende plaatsen worden bewaard."

Art. 4 - Artikel 9, § 1, eerste lid, 3°, artikel 9, § 1, derde lid, en artikel 9, § 2, derde lid, van hetzelfde besluit worden opgeheven.

Art. 5 - (Geldt alleen voor de Duitse tekst).

Art. 6 - (Geldt alleen voor de Duitse tekst).

Art. 7 - (Geldt alleen voor de Duitse tekst).

Art. 8 - (Geldt alleen voor de Duitse tekst).

Art. 9 - Artikel 17, § 3, eerste lid, van hetzelfde besluit wordt na de woorden "toegankelijk zijn" aangevuld met de volgende zinsnede :

" , waarbij de amateurkunstvereniging voor de uitbetaling van de forfaitaire bedragen vermeld in paragraaf 1, eerste lid, hoogstens éénmaal per jaar zelf als organisator kan fungeren."

Art. 10 - (Geldt alleen voor de Duitse tekst).

Art. 11 - Artikel 21, § 3, eerste lid, van hetzelfde besluit wordt na de woorden "toegankelijk zijn" aangevuld met de volgende zinsnede :

" , waarbij de amateurkunstvereniging voor de uitbetaling van de forfaitaire bedragen vermeld in paragraaf 1, eerste lid, hoogstens éénmaal per jaar zelf als organisator kan fungeren."

Art. 12 - (Geldt alleen voor de Duitse tekst).

Art. 13 - Artikel 24, § 3, van hetzelfde besluit wordt na de woorden "toegankelijk zijn" aangevuld met de volgende zinsnede :

" , waarbij de amateurkunstvereniging voor de uitbetaling van de forfaitaire bedragen vermeld in paragraaf 1, eerste lid, hoogstens éénmaal per jaar zelf als organisator kan fungeren."

Art. 14 - In hetzelfde besluit wordt een hoofdstuk 5.1 ingevoegd, dat artikel 27.1 bevat, luidende :

"Art. 27.1 - *Kunstcommissie*

§ 1 - De kunstcommissie vermeld in artikel 89.1 van het decreet kan beraadslagen en besluiten in niet-openbare vergaderingen of via een schriftelijke procedure. De commissie vergadert twee keer per jaar en zo nodig op verzoek van de Minister die bevoegd is voor Cultuur.

§ 2 - De volgende personen kunnen geen lid van de kunstcommissie worden :

- 1° de personeelsleden van de diensten van de Regering en van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap;
- 2° de leden van het Europees Parlement, van het federale parlement, van een gemeenschaps- of gewestparlement, van een regering, van een provincie- of gemeenteraad, of van het provinciecollege;
- 3° een provinciegouverneur;
- 4° personeelsleden of leden van de raad van bestuur van een museum van de Duitstalige Gemeenschap dat erkend is overeenkomstig hoofdstuk 2 van het decreet van 7 mei 2007 over de bevordering van de musea en van de cultureel-erfgoedpublicaties of personeelsleden of leden van de raad van bestuur van een professionele cultuuraanbieder die ondersteund wordt overeenkomstig hoofdstuk 2 van het cultuurondersteuningsdecreet van 18 november 2013.

Een lid van de kunstcommissie dat beroepsmatig of als particulier rechtstreeks voor- of nadeel kan hebben bij het te beoordelen kunstwerk, mag in die aangelegenheid geen raadgevende of meebeslissende rol vervullen. Tijdens de behandeling van die zaak verlaat het lid de vergadering of neemt het niet deel aan de schriftelijke procedure. Uiterlijk bij het begin van de vergadering of de schriftelijke procedure moet het lid eventuele belangenconflicten aan het departement meedelen.

§ 3 - De leden ontvangen per commissievergadering een honorarium van 175 euro, alsook een reisvergoeding en een verblijfsvergoeding. De verblijfsvergoeding stemt overeen met de werkelijke kosten die in verband met de vergadering zijn ontstaan. De reisvergoeding voor de verplaatsing met de eigen personenauto wordt berekend overeenkomstig de bepalingen inzake reisvergoedingen die voor het personeel van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap gelden.

Art. 15 - Artikel 2 heeft uitwerking met ingang van 1 januari 2016.

Art. 16 - De minister bevoegd voor Cultuur is belast met de uitvoering van dit besluit.
Eupen, 8 december 2016.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,
De Minister-President,
O. PAASCH
De Viceminister-President,
Minister van Cultuur, Werkgelegenheid en Toerisme,
I. WEYKMANS

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[2017/200897]

22. DEZEMBER 2016 — Erlass der Regierung zur Abänderung des Ministeriellen Erlasses vom 23. März 1970 zur Festlegung der Bedingungen für die Gewährung einer Beteiligung des Nationalfonds für die soziale Wiedereingliederung der Behinderten an den von den Beschützenden Werkstätten getragenen Löhnen und sozialen Lasten

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Dekrets vom 19. Juni 1990 zur Schaffung einer Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung, Artikel 32 § 1 Absatz 1, abgeändert durch das Dekret vom 3. Februar 2003;

Aufgrund des Ministeriellen Erlasses vom 23. März 1970 zur Festlegung der Bedingungen für die Gewährung einer Beteiligung des Nationalfonds für die soziale Wiedereingliederung der Behinderten an den von den Beschützenden Werkstätten getragenen Löhnen und sozialen Lasten;

Aufgrund des Vorschlags des Verwaltungsrates der Dienststelle für Personen mit einer Behinderung vom 25. November 2016;

Aufgrund des Gutachtens des Finanzinspektors vom 9. Dezember 2016;

Aufgrund des Einverständnisses des Ministerpräsidenten, zuständig für den Haushalt vom 22. Dezember 2016;

Aufgrund der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973, Artikel 3 § 1;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In der Erwägung, dass die Dringlichkeit dadurch begründet ist, dass die vorliegenden Änderungen zum 1. Januar 2017 in Kraft treten müssen, damit die Arbeitgeber im letzten Quartal 2016 die neuen Bezuschussungsbedingungen kennen, und somit keine rückwirkenden Zahlungen und Korrekturen beim Landesamt für Soziale Sicherheit erfolgen müssen, die mit einem bedeutenden Verwaltungsaufwand und Kosten verbunden sind, sodass die Verabschiedung des vorliegenden Erlasses keinen Aufschub mehr duldet;

Auf Vorschlag des für Soziales zuständigen Ministers;

Nach Beratung,

Beschließt:

Artikel 1 - Artikel 4 § 1 des Ministeriellen Erlasses vom 23. März 1970 zur Festlegung der Bedingungen zur Gewährung einer Beteiligung des Nationalfonds für die soziale Wiedereingliederung der Behinderten an den von den Beschützenden Werkstätten getragenen Löhnen und sozialen Lasten, abgeändert durch die Erlasse der Regierung vom 13. Juni 2013 und vom 13. November 2014 wird wie folgt ersetzt:

«§ 1 - Der in Artikel 3 erwähnte Pauschalzuschuss wird wie folgt festgelegt:

Für die Leistungskategorie A: 2,0942 EUR

Für die Leistungskategorie B: 3,2112 EUR

Für die Leistungskategorie C: 4,9621 EUR

Für die Leistungskategorie D: 6,9276 EUR

Für die Leistungskategorie E: 9,6387 EUR.»